

Ressort: Finanzen

Caritasdirektor Osnabrück warnt vor Neiddebatte in Flüchtlingspolitik

Osnabrück, 23.05.2016, 11:40 Uhr

GDN - Der Caritasdirektor der Diözese Osnabrück, Franz Loth, hat vor einer Neiddebatte bei der Integration von Flüchtlingen gewarnt. "Wir brauchen gleiche Chancen für Neuankömmlinge und Einheimische, sonst treten wir eine Sozialneiddebatte los", sagte Loth der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Montagausgabe).

Es sei gefährlich, wenn der Staat für Flüchtlinge Sonderregelungen schaffe und Deutsche sich zurückgesetzt fühlten. "Damit bedienen wir nur Parolen", so Loth. Bevor etwa über eine verlängerte Schulpflicht für Flüchtlinge diskutiert werde, müssten zunächst verpflichtende Angebote abgesichert werden. Die Politik müsse die Sorgen der Menschen bezüglich der Integration von Flüchtlingen ernst nehmen. Der Caritasdirektor mahnte: "Kritische Fragen müssen erlaubt sein, ohne dass man diese Menschen gleich in die rechtspopulistische Ecke drängt." Zur Zukunft der Pflege sagte Loth, wegen des Pflegekräftemangels und der demographischen Entwicklung müssten künftig mehr alte Menschen zu Hause gepflegt werden. Die Pflege der Zukunft werde "ganz klar noch stärker ambulant sein". Der Caritasdirektor verlangte Unterstützung von der Politik, um auch auf dem Land künftig die Hauspflege noch stemmen zu können. "Wir fordern, dass Wegepauschalen in ländlichen Gebieten anders bemessen werden als in städtischen Gebieten." Sonst sei die Pflege nicht mehr kostendeckend: "Da muss der Staat auf Ankündigungen Taten folgen lassen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-72874/caritasdirektor-osnabrueck-warnt-vor-neiddebatte-in-fluechtlingspolitik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com